



Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit, Postfach 12 06 29, 53048 Bonn

ZUSTELLUNG per PZU



TEL +49 3018 305 [REDACTED]

FAX +49 22899 305 - 2104

[REDACTED]@bmu.bund.de

www.bmu.de

**Betreff** Ihr Antrag auf Informationszugang über Besetzung und Räumung der Stelle der Abteilungsleitung FA im BfE vom 15.08.2018 (Zusendung des vollständigen Schriftwechsels)

**Bezug** Ablehnungsbescheid vom 14.09.2018  
Ihr Widerspruch vom 23.09.2018

Aktenzeichen: AG Z I 1 – 02079/0

Bonn, 30.04.2019

Sehr geehrter [REDACTED]

auf Ihren Widerspruch hin erlasse ich folgenden

Widerspruchsbescheid

1. Ihren Widerspruch vom 23.09.2018 gegen den Ablehnungsbescheid des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit vom 14.09.2018 weise ich als unzulässig zurück.
2. Der Widerspruchsbescheid ergeht gebühren- und auslagenfrei.





Seite 2

## I. Begründung

1.

Mit E-Mail vom 15.08.2018 stellten Sie einen Antrag gemäß Informationsfreiheitsgesetz (IFG) auf Zusendung des vollständigen Schriftwechsels zwischen dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) und dem Bundesamt für kerntechnische Entsorgungssicherheit (BfE) in der Personalangelegenheit „Besetzung und Räumung der Stelle der Leitung der Abteilung Aufgabenbezogenen Forschung, berg-, wasser- und atomrechtliche Verfahren“ (FA) im BfE.

Das BMU hat den Antrag mit Bescheid vom 14.09.2018 abgelehnt. Zur Begründung verweise ich auf den Bescheid.

Mit einfacher E-Mail vom 23.09.2018 legten Sie Widerspruch gegen den ablehnenden Bescheid ein. Bezüglich der Begründung verweise ich auf das Widerspruchsschreiben.

2.

Der Widerspruch ist unzulässig. Gemäß § 9 Abs. 4 IFG gelten für das Widerspruchsverfahren nach IFG die Vorschriften des 8. Abschnitts der Verwaltungsgerichtsordnung (im folgenden VwGO); Abschnitt 8 der VwGO entspricht §§ 68 bis 80b VwGO.

Ihr per einfacher E-Mail eingelegter Widerspruch wahrt nicht das Schriftformerfordernis für Widersprüche nach § 70 Abs. 1 Satz 1 VwGO (vgl. VG München Urt. v. 29.06.2016, Aktenzeichen M 6 K 16.335; OVG Magdeburg, NVWZ Jahr 2016 Seite 1032; VG Sigmaringen BeckRS Jahr 2005, Seite 20205; OVG Lüneburg BeckRS Jahr 2012, Seite 45324; VG Dresden Urt. vom 16.09.2015, Aktenzeichen 3 K 1566/12; OVG Bautzen BeckRS Jahr 2015, 55092).



Seite 3

## II. Zusatz

Der Schutz der Personaldaten und von Personalangelegenheit ist ein höchst wichtiges Anliegen für den Dienstherrn bzw. den Arbeitgeber und ein höchst wichtiges Gut für die Mitarbeiter/innen und Bediensteten. Insoweit habe ich mich bisher der restriktivsten Auslegung des § 5 IFG angeschlossen und in dieser Personalangelegenheit keine Daten herausgegeben. Nach nochmaliger Überprüfung stelle ich Ihnen ohne Anerkennung einer Rechtspflicht folgenden im BMU vorhandenen Schriftwechsel zwischen BMU und BfE bzgl. Ihres IFG-Antrags vom 15.08.2018 zur Verfügung:

- E-Mail-Verkehr zw. BMU und BfE bzgl. der Ausschreibung mit Entwurf und Endfassung des Ausschreibungstextes; mit Schwärzung dort, wo von anderer BfE-Abteilung die Rede ist, bzgl. derer kein Auskunftsantrag vorliegt (Anlage 1)
- Auflistung des übrigen im BMU vorhandenen Schriftverkehrs: zwei Schreiben (Anlage 2)

Bei einer Herausgabe der in Anlage 2 aufgelisteten Schreiben wäre ein vollständiger und umfangreicher Rückschluss auf personalaktenrelevante Sachverhalte und damit auf personenbezogene Daten und Sachverhalte aus dem Dienstverhältnis des Dritten möglich (dies stellt mangels Einverständnisses des Antragstellers gemäß § 5 Abs. 2 IFG einen zwingenden Grund dar, die Informationsherausgabe zu verweigern); daher erfolgt hier nur die Auflistung.

Weitergehende Informationen liegen dem BMU nicht vor.

## III. Kostenentscheidung

Die Kostenentscheidung beruht auf § 10 IFG.



Anlage 1

[REDACTED]  
**Von:** [REDACTED]  
**Gesendet:** Mittwoch, 30. November 2016 14:31  
**An:** [REDACTED]  
**Betreff:** AW: Ausschreibungen AL

Liebe [REDACTED]

nun kann ausgeschrieben werden...  
Viele Grüße

[REDACTED]  
**Von:** [REDACTED]  
**Gesendet:** Montag, 28. November 2016 14:43  
**An:** [REDACTED]  
**Betreff:** Re: Ausschreibungen AL

Mach' ich....

Am 28.11.2016 um 14:28 schrieb [REDACTED]

Bitte mit der Veröffentlichung noch warten, bis ich von Herrn Dr. Seeba, den noch eingeschaltet habe, das OK habe...  
Danke, R. A.

**Von:** [REDACTED]  
**Gesendet:** Montag, 28. November 2016 14:19  
**An:** [REDACTED]  
**Betreff:** Re: Ausschreibungen AL

Lieber Herr [REDACTED]

herzlichen Dank! Das "Dienstverhältnis" habe ich übernommen...

Viele Grüße

[REDACTED]  
Am 28.11.2016 um 13:55 schrieb [REDACTED]

Liebe [REDACTED]

Wir sind mit den Textvorschlägen einverstanden, bitten jedoch, in der Rubrik „Unser Angebot, 2. Absatz“ hinter oder vor „Arbeitsverhältnis“ einzufügen: „ bzw. Dienstverhältnis“. Dann heißt es: „ Wir bieten Ihnen in einem unbefristeten Dienst- oder Arbeitsverhältnis eine verantwortungsvolle...“.

Viele Grüße  
[REDACTED]

Von: [REDACTED]  
Gesendet: Donnerstag, 24. November 2016 11:48  
An: [REDACTED]  
Cc: [REDACTED]  
Betreff: BfE: Ausschreibungen AL

Lieber [REDACTED]

das BfE beabsichtigt, im Zuge des voranschreitenden Amtsaufbaus zwei Stellen für Abteilungsleitungen auszuschreiben. Damit soll der fachlich-konzeptionelle Aufbau der geplanten Abteilungen [REDACTED] und "Aufgabenbezogene Forschung/Genehmigungsverfahren" vorangetrieben und zügig die Arbeitsfähigkeit des BfE in diesen Aufgabenbereichen hergestellt werden.

Beigefügt übersende ich Ihnen die beiden Ausschreibungen mit der Bitte um Zustimmung bzw. Genehmigung.

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Viele Grüße

i.A.  
[REDACTED]

--  
Bundesamt für kerntechnische Entsorgungssicherheit (BfE)  
Referat Zentrale Dienste  
Krausenstr. 17-18, 10117 Berlin  
Telefon: 030 18305-[REDACTED]  
E-Mail: [REDACTED]  
[www.bfe.bund.de](http://www.bfe.bund.de)

**Bundesamt für kerntechnische Entsorgungssicherheit (BfE)** ist die zentrale Regulierungsbehörde für die nukleare Entsorgung. Das BfE arbeitet als Genehmigungsbehörde für die Sicherheit von Brennstofftransporten und Zwischenlagern, bearbeitet Fragen der kerntechnischen Sicherheit und ist atomrechtliche Genehmigungs- und Aufsichtsbehörde für die Endlagerung. Insbesondere reguliert das BfE das Standortauswahlverfahren für ein Endlager für hochradioaktive Abfälle und führt die Beteiligung der Öffentlichkeit durch. Auftrag des BfE ist dabei auch, aufgabenbezogene Forschung zur Verfolgung des Standes von Wissenschaft und Technik zu initiieren. Als selbstständige Bundesoberbehörde gehört das BfE zum Ressort des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB).

Für die im Aufbau befindlichen Bereiche Aufgabenbezogene Forschung, Genehmigungsverfahren und Langzeitdokumentation suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt für den **Standort Berlin** auf Dauer eine/-n

### **Abteilungsleiter/in**

#### **Ihre Aufgaben:**

Sie bauen als Leiter/in eine Abteilung für die Aufgabenbezogene Forschung, Genehmigungsverfahren (Atom-, Wasser-, Bergrecht) und Langzeitdokumentation sowohl in fachlich-konzeptioneller als auch administrativer Hinsicht auf. Ziel der Abteilung ist es, die Forschungsaufgaben im Bereich der nuklearen Anlagensicherheit und Entsorgung in einer Arbeitseinheit zu bündeln und die internationale Zusammenarbeit zu koordinieren. Sie verfolgen aktiv den nationalen wie internationalen Stand von Wissenschaft und Technik und stimmen sich mit den übrigen Arbeitsgebieten im BfE ab. Weiterhin bearbeiten Sie federführend alle in Bezug auf die Endlagerung relevanten berg- und wasserrechtlichen Zulassungs- bzw. Genehmigungsverfahren sowie die atomrechtliche Planfeststellung von Endlagern. Sie unterstützen den Wissenstransfer aus und zu den einschlägigen wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Kreisen. Sie vertreten die Position des BfE auch nach außen gegenüber Fachleuten und Multiplikatoren.

#### **Unsere Anforderungen:**

- Sie haben ein mit überdurchschnittlichen Ergebnissen abgeschlossenes naturwissenschaftliches Hochschulstudium (universitäres Diplom oder Master, möglichst auch eine Promotion) und besitzen mehrjährige Berufserfahrung.
- Sie verfügen über ein vertieftes, durch einschlägige Berufserfahrung belegbares Verständnis für wissenschaftlich-technische Fragestellungen und Kenntnisse im Bereich der Forschungs koordinierung, idealerweise im Bereich der kerntechnischen Sicherheit oder nuklearen Entsorgung bzw. Endlagerung. Sie haben Erfahrung in der Durchführung von wissenschaftlichen Forschungsprojekten auf nationaler bzw. internationaler Ebene. Sie sind in der Lage, das BfE in internationalen wissenschaftlichen Gremien und Tagungen sicher zu vertreten. Die entsprechenden Institutionen und Abläufe politischer Entscheidungsprozesse sind Ihnen bekannt.
- Sie verfügen möglichst über Kenntnisse in umweltbezogenen Verwaltungsverfahren.
- Sie besitzen Führungskompetenz, idealerweise verbunden mit Führungserfahrung interdisziplinärer Teams. Sie nutzen moderne Steuerungsinstrumente und teamorientierte Personalführung, besitzen Genderkompetenz und die Bereitschaft, verantwortungsbewusst und fachübergreifend zusammenzuarbeiten.

- Sie zeichnen sich durch ein hervorragendes Kommunikationsvermögen nach innen und außen sowie ein ausgeprägtes Planungs- und Organisationsvermögen aus. Sie sind bereit und bringen Kreativität, strategisches Denken und Entscheidungsstärke mit.
- Sie besitzen sehr gute englische Sprachkenntnisse in Wort und Schrift, weitere Sprachkenntnisse sind von Vorteil.

#### **Unser Angebot:**

Sie werden in führender Funktion Teil einer Institution, die für die Sicherheit eines der wichtigsten Umweltprojekte mit nationaler Bedeutung Verantwortung trägt. Durch ihre Arbeit in der Aufbauphase haben Sie die besondere Chance, die Kultur einer Organisation nach Innen sowie ihre Wahrnehmung in der Öffentlichkeit zu prägen.

Wir bieten Ihnen in einem unbefristeten Arbeitsverhältnis eine verantwortungsvolle, interdisziplinäre und abwechslungsreiche Führungsposition in einer wissenschaftlich-technischen Bundesoberbehörde sowie

- Bezahlung: bis BesGr B 2 BBesO bzw. außertarifliches Entgelt bis analog B2 BBesO.
- Vielfältige Möglichkeiten zur persönlichen und beruflichen Entwicklung
- Eine gute Vereinbarkeit von Beruf und Familie

#### **Bewerbungsverfahren**

Sollte Ihr Interesse geweckt worden sein, bewerben Sie sich bitte bis zum xx.xx.2016 online über die Plattform [www.interamt.de](http://www.interamt.de) (Interamt Angebots-ID ??????).

Gerne können Sie auch außerberuflich erworbene Fähigkeiten, Qualifikationen und Erfahrungen angeben, die für die Auswahlentscheidung relevant sein könnten.

Das BfE gewährleistet die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern und begrüßt deshalb besonders Bewerbungen von Frauen.

Von schwerbehinderten Bewerberinnen/Bewerbern wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt; sie werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten sind willkommen.

Die Wahrnehmung der Aufgaben ist grundsätzlich auch im Wege der Teilzeitbeschäftigung möglich.

Für Auskünfte steht Ihnen Herr Grothe (Tel.: 030 18 305 8192) gerne zur Verfügung.

Für Rückfragen zur Bedienung von Interamt, zur Registrierung, zu Störungen, Fehlern sowie Passwortproblemen steht Ihnen die kostenfreie Rufnummer 0800 330-2204 zur Verfügung. Die Hotline erreichen Sie Montag bis Freitag von 08:00 bis 18:00 Uhr.

Das **Bundesamt für kerntechnische Entsorgungssicherheit (BfE)** ist die zentrale Regulierungsbehörde im Bereich der nuklearen Entsorgung. Das BfE arbeitet als Genehmigungsbehörde für die Sicherheit von Kernbrennstofftransporten und Zwischenlagern, bearbeitet Fragen der kerntechnischen Sicherheit und ist atomrechtliche Genehmigungs- und Aufsichtsbehörde für die Endlagerung. Insbesondere reguliert das BfE das Standortauswahlverfahren für ein Endlager für hochradioaktive Abfälle und führt die Beteiligung der Öffentlichkeit durch. Auftrag des BfE ist dabei auch, aufgabenbezogene Forschung zur Verfolgung des Standes von Wissenschaft und Technik zu initiieren. Als selbstständige Bundesoberbehörde gehört das BfE zum Ressort des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB).

Für die im Aufbau befindlichen Bereiche aufgabenbezogene Forschung, Genehmigungsverfahren und Langzeitdokumentation suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt für den **Standort Berlin** auf Dauer eine/-n

### Abteilungsleiter/in

#### Ihre Aufgaben:

Sie bauen als Leiter/in eine Abteilung für die aufgabenbezogene Forschung, Genehmigungsverfahren (Atom-, Wasser-, Bergrecht) und Langzeitdokumentation sowohl in fachlich-konzeptioneller als auch administrativer Hinsicht auf. Ziel der Abteilung ist es, die Forschungsaufgaben im Bereich der nuklearen Anlagensicherheit und Entsorgung in einer Arbeitseinheit zu bündeln und die internationale Zusammenarbeit zu koordinieren. Sie verfolgen aktiv den nationalen wie internationalen Stand von Wissenschaft und Technik und stimmen sich mit den übrigen Arbeitsgebieten im BfE ab. Weiterhin bearbeiten Sie federführend alle in Bezug auf die Endlagerung relevanten berg- und wasserrechtlichen Zulassungs- bzw. Genehmigungsverfahren sowie die atomrechtliche Planfeststellung von Endlagern. Sie unterstützen den Wissenstransfer aus und zu den einschlägigen wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Kreisen. Sie vertreten die Position des BfE auch nach außen gegenüber Fachleuten und Multiplikatoren.

#### Unsere Anforderungen:

- Sie haben ein mit überdurchschnittlichen Ergebnissen abgeschlossenes naturwissenschaftliches Hochschulstudium (universitäres Diplom oder Master, möglichst auch eine Promotion) und besitzen mehrjährige Berufserfahrung.
- Sie verfügen über ein vertieftes, durch einschlägige Berufserfahrung belegbares Verständnis für wissenschaftlich-technische Fragestellungen und Kenntnisse im Bereich der Forschungs koordinierung, idealerweise im Bereich der kerntechnischen Sicherheit oder nuklearen Entsorgung bzw. Endlagerung. Sie haben Erfahrung in der Durchführung von wissenschaftlichen Forschungsprojekten auf nationaler bzw. internationaler Ebene. Sie sind in der Lage, das BfE in internationalen wissenschaftlichen Gremien und Tagungen sicher zu vertreten. Die entsprechenden Institutionen und Abläufe politischer Entscheidungsprozesse sind Ihnen bekannt.
- Sie verfügen möglichst über Kenntnisse in umweltbezogenen Verwaltungsverfahren.





- Sie besitzen Führungskompetenz, idealerweise verbunden mit Führungserfahrung interdisziplinärer Teams. Sie nutzen moderne Steuerungsinstrumente und teamorientierte Personalführung, besitzen Genderkompetenz und die Bereitschaft, verantwortungsbewusst und fachübergreifend zusammenzuarbeiten.
- Sie zeichnen sich durch ein hervorragendes Kommunikationsvermögen nach innen und außen sowie ein ausgeprägtes Planungs- und Organisationsvermögen aus. Sie sind belastbar und bringen Kreativität, strategisches Denken und Entscheidungsstärke mit.
- Sie besitzen sehr gute englische Sprachkenntnisse in Wort und Schrift, weitere Sprachkenntnisse sind von Vorteil.

### **Unser Angebot:**

Sie werden in führender Funktion Teil einer Institution, die für die Sicherheit eines der wichtigsten Umweltprojekte mit nationaler Bedeutung Verantwortung trägt. Durch ihre Arbeit in der Aufbauphase haben Sie die besondere Chance, die Kultur einer Organisation nach innen sowie ihre Wahrnehmung in der Öffentlichkeit zu prägen.

Wir bieten Ihnen in einem unbefristeten Dienst- oder Arbeitsverhältnis eine verantwortungsvolle, interdisziplinäre und abwechslungsreiche Führungsposition in einer wissenschaftlich-technischen Bundesoberbehörde sowie

- Bezahlung: bis BesGr B 2 BBesO bzw. außertarifliches Entgelt bis analog B2 BBesO.
- Vielfältige Möglichkeiten zur persönlichen und beruflichen Entwicklung
- Eine gute Vereinbarkeit von Beruf und Familie

### **Bewerbungsverfahren**

Sollte Ihr Interesse geweckt worden sein, bewerben Sie sich bitte bis zum 15.12.2016 ausschließlich online über die Plattform [www.interamt.de](http://www.interamt.de) (Interamt Angebots-ID 360617).

Gerne können Sie auch außerberuflich erworbene Fähigkeiten, Qualifikationen und Erfahrungen angeben, die für die Auswahlentscheidung relevant sein könnten.

Das BfE gewährleistet die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern und begrüßt deshalb besonders Bewerbungen von Frauen.

Von schwerbehinderten Bewerberinnen/Bewerbern wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt; sie werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten sind willkommen.

Die Wahrnehmung der Aufgaben ist grundsätzlich auch im Wege der Teilzeitbeschäftigung möglich.

Ihr Ansprechpartner zum Bewerbungsverfahren ist Herr Grothe (Tel.: 030 / 18 305 - 8192).

Für Rückfragen zur Bedienung von Interamt, zur Registrierung, zu Störungen, Fehlern sowie Passwortproblemen steht Ihnen die kostenfreie Rufnummer 0800 330-2204 zur Verfügung. Die Hotline erreichen Sie Montag bis Freitag von 08:00 bis 18:00 Uhr.

## **Auflistung des übrigen Schriftverkehrs – Anlage 2**



1. Schreiben BMU an BfE vom 16.07.2018: Zustimmung zur erneuten Vakanz und Bitte um Umsetzung in eigener Zuständigkeit
  
2. Schreiben BfE an BMU vom 10.08.2018: Vollzugsmeldung